



bito Nanotec® Streichvlies NS 308

füllendes, faserverstärktes Streichvlies für außen und innen

1. Produktvorteile

- rissverschlämmend nach BFS-Merkblatt Nr. 19
- strukturegalisierend
- gut diffusionsfähig
- wetterbeständig
- hoher Regenschutz
- wasserverdünnbar
- leichte Verarbeitung
- lösemittel- und weichmacherfrei
- alkaliresistent, daher unverseifbar

2. Einsatzbereiche

bito Nanotec® Streichvlies NS 308 ist ein faserverstärkter, füllender Streichputz für die Sanierung von Putzoberflächenrissen (nach BFS-Merkblatt Nr. 19) im Innen- und Außenbereich. Geeignet auch für die Überarbeitung von tragfähigen Altanstrichen und Strukturputzen. Aufgrund der Quarz- und Faserfüllung können auch ungleichmäßige Putzstrukturen egalisiert werden. bito Nanotec® Streichvlies NS 308 ist mit bito Nanotec® Fassadenfarbe NF 304, bito Silikonharz-Fassadenfarbe SH 322 und Dispersionsfarben überarbeitbar.

3. Technische Daten

Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947, faserverstärkt
Farbton	weiß
Abtönung	Mit handelsüblichen Voll- und Abtönfarben. Zugabe von mehr als 5% Abtönfarbe verringert das Füllvermögen.
Glanzgrad	stumpfmatt
Gebindegröße	20 kg Gebinde
Dichte	ca. 1,6 g/cm ³
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 500 - 800 g/m ² pro Anstrich. Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstriche ermitteln.

Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. +5°C.
Trocknungszeit	Bei +23°C und 50% relat. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Std. oberflächentrocken und nach 1 Tag überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und / oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit deutlich verlängert. Während der Trocknungszeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten. Ungeöffnet mindestens 24 Monate lagerfähig.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. C / Typ WB)	40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält 0 g/l VOC.
Einstufung nach DIN EN 1062	
Rissüberbrückung	Klasse A 1: entspricht <200 µm
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse V 2: mittel, entspricht sd-Wert: >0,14 m <1,4 m.
Wasserdurchlässigkeit (W-Wert)	Klasse W 3: niedrig, entspricht <0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kunststoffdispersion, Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe
Beratung für Isothiazolinonallergiker	030. 477 998 130

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kreibenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen.

Außenflächen

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Neuputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Sinterschicht von Putzen mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Auf saugenden Putzen und stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf schwach saugenden Flächen bzw. glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreibende Oberflächen durch Druckwasserstrahlen, unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, reinigen. Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

Tragfähige Kunstharzputzbeschichtungen	Alte verschmutzte Oberflächen durch geeignete Maßnahmen reinigen. Bei Nassreinigung die gesetzlichen Vorschriften beachten. Den Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.
Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen	Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch oder durch Hochdruckheißwasserreinigung bzw. Abbeizen inkl. Nachreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften). Den Untergrund gut durchtrocknen lassen. Den Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen.
Flächen mit Algen- oder Pilzbefall	Algen- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Das Technische Merkblatt beachten! Den Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen. bito Nanotec® Streichvlies NS 308 in fungizider Einstellung verwenden. Zwei Deckbeschichtungen mit einer fungizid eingestellten bito Fassadenfarbe ausführen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten.
Salzausblühungen	Nicht mit wasserverdünnbarem Tiefgrund grundieren. Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Einen Grundanstrich mit einem lösemittelhaltigen Tiefgrund ausführen. Bitte beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.
Kleinere Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hausspachtel HB 3 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.
Innenflächen	
Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)	Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen und stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550	Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen, entstauben und je nach Saugfähigkeit mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 beschichten.
Gipskartonplatten	Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Einen Grundanstrich, je nach Saugfähigkeit, mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit dem wässrigen bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen.
Beton	Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf nicht saugende, sehr glatte Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen.
Nicht tragfähige Beschichtungen	Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Auf glatte, schwach saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.
Leimfarben- bzw. sehr schwach gebundene Altanstriche	Vollständig abwaschen und mit einem lösmittelhaltigen Tiefgrund grundieren.
Nicht festhaftende Tapeten	Restlos entfernen, Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Den Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen.
Flächen mit Schimmelpilzbefall	Den Schimmelpilzbelag nass entfernen. Die Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Das Technische Merkblatt beachten! Den Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen. Für länger anhaltenden Schutz die Schlussbeschichtung mit einer fungizid eingestellten Farbe ausführen.
Kleinere Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit den bito Innenspachteln nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Saugfähige Untergründe mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 egalisieren.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Bürste verarbeitbar. bito Nanotec® Streichvlies vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
Bürstenauftrag	Mit einer Streichbürste satt und in gewünschter Struktur aufbringen. Möglich ist auch ein rationeller Auftrag mit einer Farbrolle. Dazu kann das Material bis max. 5% mit Wasser verdünnt werden. Unmittelbar nach dem Rollauftrag das Material noch im nassen Zustand mit einer Streichbürste in der gewünschten Struktur nacharbeiten. Auf Glattputzen hat sich die Bürstenstruktur bewährt.
Rollauftrag	Einen gleichmäßig satten Auftrag mit einer mittelflorigen Farbwalze ausführen. Unmittelbar nach Auftrag in eine Richtung abrollen. Wichtig bei der Rollverarbeitung ist die Gleichmäßigkeit des Materialauftrages und des Nachrollens. Auf Strukturputzen hat sich der Rollauftrag bewährt.
Werkzeugreinigung	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

6. Besondere Hinweise

	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung 030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127